



SICHERHEITSDATENBLATT CCC Contact Cleaner C

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	CCC Contact Cleaner C		
PRODUKT NR.	MCC-CCC, MCC-CCC101		
VERWENDUNG	Reiniger		
LIEFERANT	MICROCARE EUROPE, BVBA Havendoklaan 19 1804 Cargovil - Vilvoorde Belgium +32 251 95 05	HERSTELLER	MICROCARE CORPORATION 595 John Downey Drive New Britain, CT 06019 United States of America CAGE: OATV9 +1 860-827-0626 +1 860-827-8105 techsupport@microcare.com

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

EINSTUFUNG (1999/45) R52/53.

FÜR UMWELT

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen schädlich ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE GEFÄHRDUNGEN

Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Aufgrund der begrenzten Gebrauchsmenge und der Verpackungsgrösse wird das Risiko von schädlichen Wirkungen als gering geschätzt. Gas oder Dampf verdrängt den zum Atmen verfügbaren Sauerstoff, kann zu Erstickung führen.

FÜR MENSCHEN

Länger dauernder Hautkontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen. Allergisches Ekzem, normalerweise milder Art.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung (67/548)
1,1,1,2,3,4,4,5,5,5-decafluoropentane	420-640-8	138495-42-8	30-60%	R52/53.
ACETON	200-662-2	67-64-1	1-5%	F;R11 Xi;R36 R66 R67

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

NIEMALS ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ODER FLÜSSIGKEIT EINFLÖSSEN, WENN DIE BETROFFENE PERSON BEWUSSTLOS IST! Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung einleiten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

HINWEISE FÜR DEN ARZT

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!

EINATMEN

An die frische Luft gehen, ruhig bleiben. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff.

CCC Contact Cleaner C

VERSCHLUCKEN

Kein Erbrechen hervorrufen! Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken (200 - 300 ml). Für besondere Hinweise einen Arzt konsultieren.

HAUTKONTAKT

Kontaminierte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser abspülen.

AUGENKONTAKT

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Bei kräftigem Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Aufgrund der begrenzten Gebrauchsmenge und der Verpackungsgröße wird das Risiko von schädlichen Wirkungen als gering geschätzt.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material aufsammeln. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Notwendige Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Gute Ventilation vorsehen. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Aufrecht lagern.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert	Bemerkungen
ACETON	AGW	500 ppm	1200 mg/m3		

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

SCHUTZAUSRÜSTUNG



TECHNISCHE MAßNAHMEN

Keine spezifischen Ventilationsvorschriften angegeben, dieses Produkt darf jedoch in engen Räumen nicht ohne gute Ventilation benutzt werden.

CCC Contact Cleaner C

ATEMSCHUTZ

Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske). Umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske.

HANDSCHUTZ

Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.

AUGENSCHUTZ

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

HYGIENEMAßNAHMEN

Keine spezifischen Hygienemaßnahmen angegeben, aber gute persönliche hygienische Gewohnheiten sind besonders im Umgang mit Chemikalien immer anzuraten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

HAUTSCHUTZ

Bei Spritzgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Klare Flüssigkeit		
FARBE	Farblos		
GERUCH	Schwach Diethylether		
FLÜCHTIGKEIT	Flüchtig.		
LÖSLICHKEIT	Leicht löslich in Wasser.		
UDF Phrase 1	Dieser Stoff ist nicht entzündlich.		
SIEDEPUNKT (°C)	44 C / 111 F	DAMPFDICHTE (Luft=1)	4
DAMPFDRUCK	47 kPa 20	FLÜCHTIG BEI VOL. (%)	100
EXPLOSIONSGRENZE - UNTERE (%)	5.5	EXPLOSIONSGRENZE - OBERE (%)	9.0

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION

Polymerisiert nicht.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Alkalimetalle. Erdalkalimetalle. Metallpulver.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Bei Erhitzen können sich giftige und ätzende Dämpfe/Gase entwickeln. Halogenierte Kohlenwasserstoffe Fluorwasserstoffsäure(HF). Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

EINATMEN

Dämpfe können die Atemwege reizen und Husten, asthmaähnliche Atembeschwerden und Atemnot hervorrufen.

VERSCHLUCKEN

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen.

HAUTKONTAKT

Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.

AUGENKONTAKT

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.

CCC Contact Cleaner C

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

MEDIZINISCHE SYMPTOME

Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

Bezeichnung	ACETON
Bezeichnung	HFC-134a Tetrafluoroethane
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	>2085 mg/kg (oral Ratte)

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE A

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

Bezeichnung	1,1,1,2,3,4,4,5,5,5-decafluoropentane
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	>5,000 mg/kg (oral Ratte)
INHALATIONSTOXIZITÄT - LC50	11,100 ppm/4 Std. (Inhalation Ratte).

Bezeichnung	PENTAFLUOROBUTANE
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	>2000 mg/kg (oral Ratte)
INHALATIONSTOXIZITÄT - LC50	25000 ppm/4 Std. (Inhalation Ratte).

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE A

IARC Nicht Aufgeführt. OSHA Nicht Reguliert.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Bezeichnung	ACETON
	HFC-134a Tetrafluoroethane
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	450
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	980
Bezeichnung	1,1,1,2,3,4,4,5,5,5-decafluoropentane

Ökotoxizität

Es ist nicht wahrscheinlich, dass der Stoff sich in Wasser in so großen Mengen auflösen wird, dass es eine toxische Wirkung auf Fische und Daphnien haben wird.

LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	27.2
IC50, 72 STD., ALGEN, mg/l	120

Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.

Abbaubarkeit

Es ist nicht zu erwarten, dass das Produkt biologisch abbaubar ist.

Bezeichnung	PENTAFLUOROBUTANE
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	>200
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	>200
IC50, 72 STD., ALGEN, mg/l	113

Mobilität

Die Wasserlöslichkeit des Produktes ist geringfügig.

Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.

Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht unmittelbar biologisch abbaubar.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

ENTSORGUNGSMETHODEN

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

CCC Contact Cleaner C



RICHTIGER VERSANDNAME	AEROSOLS		
RICHTIGER VERSANDNAME	Consumer Commodity ORM-D		
UN NR.	UN1950	ADR KLASSE NR.	2.2
ADR ETIKETT NR.	3	HAZCHEM CODE	N/A
CEFIC TEC(R) NR.	20G53	RID KLASSE NR.	2.2
UN NR. SEE	1950	IMDG KLASSE	2.2
IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	N/A	MFAG	See Subsection 4.2 of MFAG.
UN NR., LUFT	1950	LUFT KLASSE	2.2
LUFT SUBKLASSE	N/A	VERPACKUNGSGRUPPE	N/A

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

RISIKOSÄTZE

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

SICHERHEITSSÄTZE

S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
A1 Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
A2 Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

EU RICHTLINIEN

Systemspezifische Informationen, die sich auf gefährliche Zubereitungen beziehen 2001/58/EG.

16 SONSTIGE ANGABEN

REVISIONSANMERKUNGEN

ACHTUNG: Linien innerhalb des Randes zeigen markante Änderungen im Verhältnis zur vorigen Revision an.

ÜBERARBEITET AM 03/01/2011

REV.-NR./ERSETZT DAS SD 3

SICHERHEITSDATENBLATT STAND

Zugelassen.

DATUM June 1, 2009

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R11 Leichtentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.